

Business Process Management (BPMZ)

Qualifizierung – Steinbeis-Zertifizierung – Projektunterstützung

Zentraler Gegenstand von Business-Process-Management-Projekten

... ist die Optimierung der Organisationsstrukturen im Hinblick auf Ablauf- und Ergebnisorientierung, Durchgängigkeit und Effizienz der Prozesse sowie Anpassungsfähigkeit der Geschäftsprozess-stützenden IT-Systeme. Um diese komplexen Projekte zum Erfolg zu führen, bedarf es eines umfassenden Methoden- und Prozess-Know-hows in den erfolgskritischen Bereichen Prozessmanagement und Business-Process-Management.

Integrata und das Steinbeis Transferzentrum pvm haben sich zum Ziel gesetzt, die Prozesskompetenz, den unternehmerischen Erfolgsfaktor Nr.1, zu verbreiten. Gemeinsam wurde ein Zertifizierungssystem entwickelt, das sicherstellt, dass die Absolventen über ein definiertes Wissen bezüglich der Optimierung von Prozessen und der Steuerung von Business-Process-Management (BPM)-Projekten verfügen.



Das Zertifizierungsprogramm ist mehrstufig und an Mitarbeiter und Leiter von Prozessoptimierungs- und BPM-Projekten adressiert. Die Qualifizierung zu dieser Zertifizierung wird von Integrata durchgeführt, Trainer sind Steinbeis-zertifizierte Process Management-Berater mit langjähriger Erfahrung in der Abwicklung von BPM-Projekten. Prüfungsabnahme und Zertifikatsvergabe erfolgen durch das Steinbeis Transferzentrum pvm. Der Zertifizierungsprozess ist sehr anspruchsvoll: Typische Aufgaben der relevanten Rollen in BPM-Projekten werden simuliert sowie Methoden- und Umsetzungskompetenz geprüft.

Zertifikatslevel



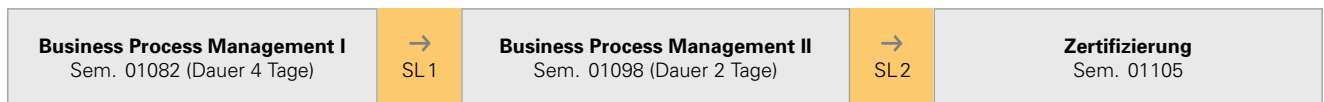
Qualifizierung und Steinbeis-Zertifizierung Level A: Business Process Manager (BPMZ)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben während des Qualifizierungsprogramms Wissen und Fähigkeiten für die effiziente Mitarbeit in BPM-Projekten und zur Vorbereitung auf den Zertifizierungsprozess. Dieser endet mit der Zertifikatsübergabe bei bestandener Prüfung.

Die Qualifizierung und Zertifizierung umfassen Seminare, Selbstlernphasen, Case Studies/unternehmensbezogene Projekte sowie auf Wunsch Coaching-Einheiten, mündliche und schriftliche Prüfung.

Für Selbstlernphasen und Prüfungsvorbereitung müssen 30-50 Stunden Arbeitsaufwand veranschlagt werden.

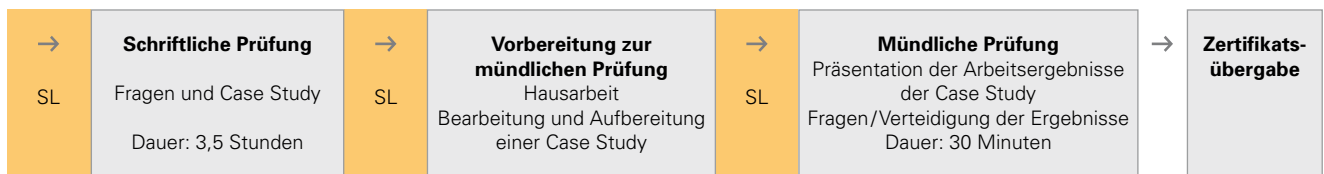
Qualifizierungspfad



SL = Selbstlernphase

Zertifizierungsverfahren

Die Zertifizierung umfasst eine schriftliche und eine mündliche Prüfung. Zwischen schriftlicher und mündlicher Prüfung wird eine Fallstudie bearbeitet, die Arbeitsergebnisse und das Vorgehen werden in der mündlichen Prüfung präsentiert und verteidigt.



Schriftliche Prüfung

Dauer: 3,5 Stunden. Bearbeitet wird eine Fallstudie, die eine typische Projektsituation beschreibt und eine für Projektteammitarbeiter typische Aufgabe stellt. Beurteilt werden Methoden- und Umsetzungskompetenz. Mitteilung des Ergebnisses der schriftlichen Prüfung ca. 2 Wochen nach der Prüfung.

Mündliche Prüfung

Dauer: 30 Minuten, 15 Minuten Präsentation und 15 Minuten Fragen durch die Prüfer zu der Präsentation und anderen BPM-Themen. Die Präsentation bezieht sich auf den ausgearbeiteten die ausgearbeitete Fallstudie. Termin: ca. 2 Wochen nach der schriftlichen Prüfung. Zertifikatsübergabe bei bestandener Prüfung ca. 1 Woche nach der mündlichen Prüfung.

Prüfungsvorsitz: Prof. Dr. Herbert Glöckle, Professor für Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Reutlingen und Geschäftsführer des Steinbeis Transferzentrum pvm.

Zertifizierung Inhouse Level A: Zertifizierung im Zertifizierungscamp

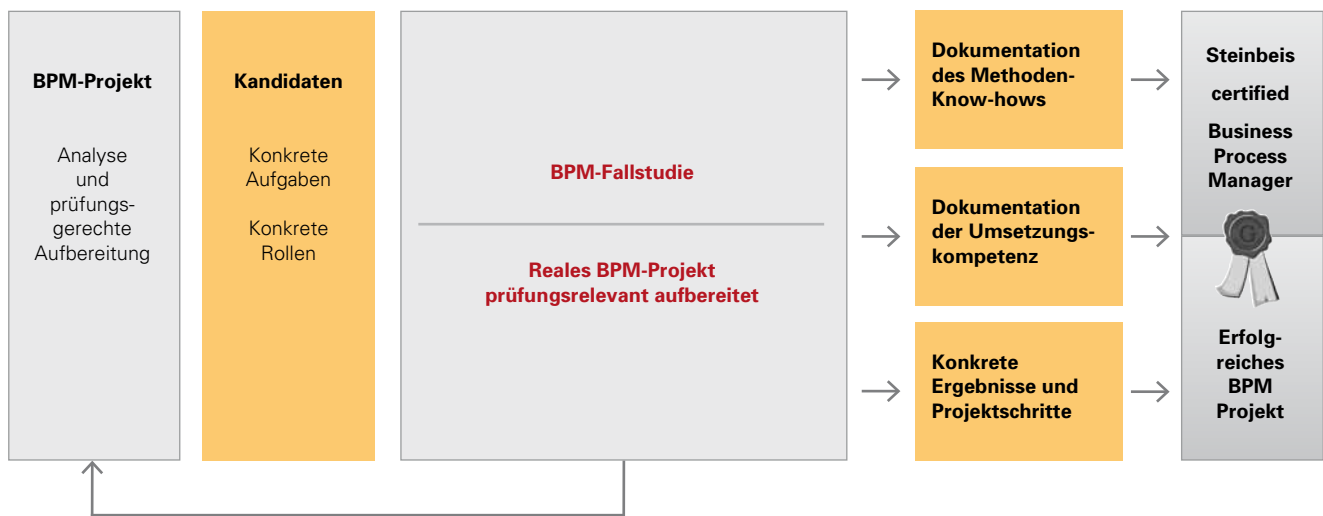
... auf der Basis einer vorgegebenen Fallstudie

Die Zertifizierung zu Level A kann alternativ im 2-tägigen Zertifizierungscamp erfolgen. Die Teilnehmer analysieren und optimieren in diesem Camp die Prozesse des in der Fallstudie beschriebenen Unternehmens. Der Prüfer beobachtet, stellt Fragen, beurteilt Know-how und Handlungs-Kompetenz.

... an einem real anstehenden Projekt

Als Basis für das Zertifizierungscamp kann ein real anstehendes Projekt gewählt werden. Die Kandidaten erarbeiten Ergebnisse, die direkt im Projekt weiterverwendet werden, also direkt wertschöpfend sind. Der Prüfer hat neben seiner beurteilenden Rolle eine gewisse Coaching-Funktion und qualitätssichernde Funktion inne, denn die erarbeiteten Ergebnisse werden ausführlich diskutiert und es wird somit ein idealer Projektplan für das anstehende Projekt ausgearbeitet.

Das Zertifizierungscamp

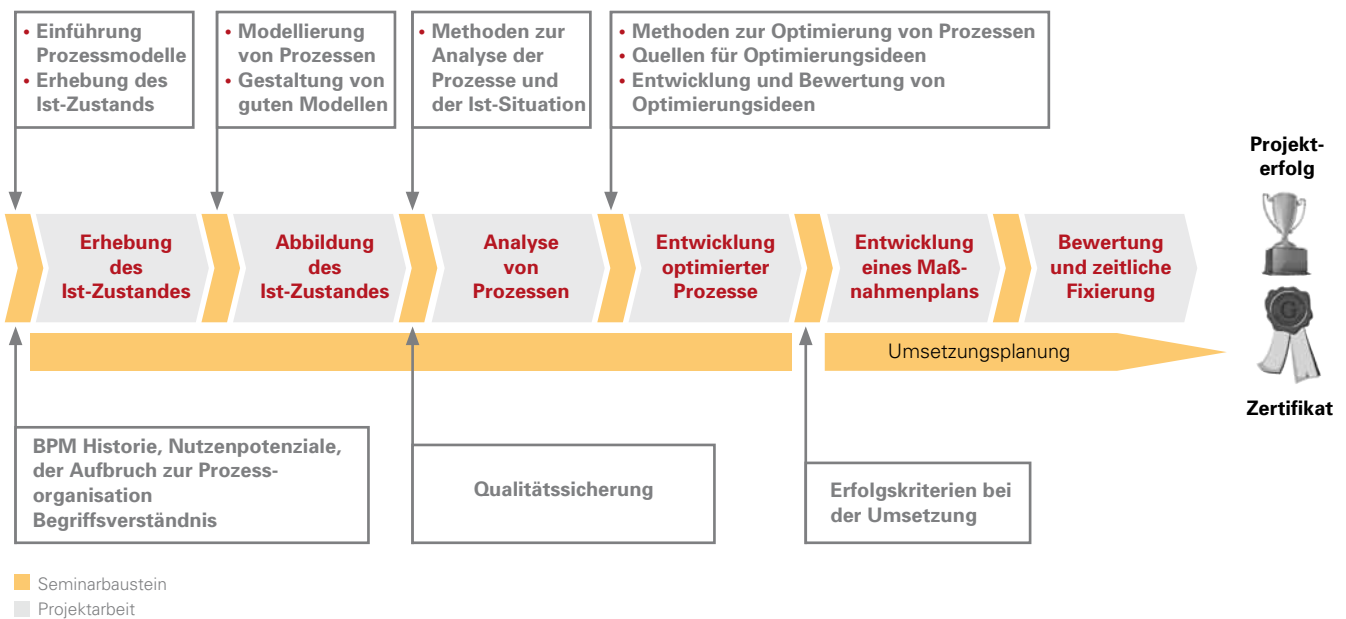


Projektbeschleunigung und Motivations-Schub

integrierte Konzepte schaffen Effizienz!

Wird der Prozess der Qualifizierung und Zertifizierung mit dem Projekt synchronisiert und verzahnt, ist eine weitere Steigerung der Effizienz und Effektivität in der Qualifizierung und im Projekt erreicht. Der Wissensaufbau erfolgt über passgenaue Lernbausteine, die dann direkt anschließend im realen Projekt umgesetzt werden.

Verzahnung von Projektarbeit und Qualifizierung



Kurze Lerneinheiten mit anschließender Umsetzung entsprechen modernster Pädagogik, positive Projekterlebnisse und -Ergebnisse motivieren und verankern nachhaltig das Wissen in den Köpfen des Projektteams, ein Kompetenzlift im Team findet statt. Der Trainer/Berater ist gleichzeitig Qualitätssicherer, Coach und Projektbeschleuniger. Da die Aufgaben im Projekt weitestgehend durch ein internes Team bearbeitet werden sind die Aufwände für die Qualifizierung und Projekt minimiert. Das Projektteam verfügt über ein enormes Wissen und kann weitere Projekte gänzlich ohne externe Unterstützung angehen.

Da der Berater/Trainer in der Projektarbeit einen äußerst präzisen Eindruck des Wissens der Teammitglieder erhält, kann quasi ohne Mehraufwand eine Zertifizierung integriert werden.

Nachhaltige Implementierung neuer Prozesse in Unternehmen

Bedeutende Aufgabe im Projekt und Fokus der Zertifizierung Level B

Erfolgreich eingeführt sind neue, optimierte Prozesse erst dann, wenn alle Mitarbeiter des Unternehmens die optimierten Prozesse kennen, sie anwenden und sich mit diesen neuen, optimierten Prozessen identifizieren. Dann sind die neuen Prozesse vom kognitiven Wissen zum selbstverständlichen Handeln geworden. Erst damit ist für die Mitarbeiter eines Unternehmens die Basis geschaffen, effizient und effektiv zu arbeiten. Erst dann können die schlummernden Potentiale umgesetzt werden.

Der Weg zu dieser so einfach beschriebenen Prozess-Ziel-Organisation ist in der Realität mit vielen Stolpersteinen gepflastert. Es gilt, so sensible Themen wie z.B. die Neugestaltung von Arbeitsplätzen im Kontext des BPM-Projektes langfristig mitarbeitermotivierend anzugehen.

Zudem laufen BPM-Projekte nicht „auf der grünen Wiese“, sondern parallel zu anderen Projekten, die in Wirkzusammenhängen zum Prozessoptimierungsprojekt stehen wie z.B. ein ERP-Releasewechsel und das alles immer im Kontext einer gewachsenen Unternehmensstruktur mit lieb gewordenen Gewohnheiten vieler Beteiligten.

Für die Leiter von BPM-(Teil-)Projekten, für alle Mitglieder des Projektteams, die maßgeblich die neuen Prozessstrukturen zum nachhaltigen Erfolg führen möchten, ist es wichtig, diese Erfolgsfaktoren im Auge zu behalten, um sie konstruktiv und bewußt im gesamten Projektverlauf zu gestalten.

Zertifizierung Level B: Senior Business Process Manager (Steinbeis)

Das Wissen um diese positive, nachhaltige Gestaltung der BPM-Projektarbeit ist der Fokus der Zertifizierung zum Senior Business Process Manager, (Level B der Business Process Management Zertifizierung der Steinbeis Organisation). Die Inhalte werden vermittelt im Seminar Business Process Management III (Nr.: 01104), der Integrata.

Voraussetzung zur Zertifizierung Level B ist die erfolgreiche Zertifizierung zu Level A und der Nachweis von 300 Std. Mitarbeit in BPM-Projekten. (Die Zertifizierung Level A und B kann auch kombiniert gebucht werden, die Praxiserfahrung ist in diesem Fall ebenfalls nachzuweisen.) Der Seminarbesuch ist nicht Voraussetzung zur Zertifizierung Level B, jedoch bildet das Seminar Business Process Management III die ideale Vorbereitung zur Prüfung.

Qualifizierungspfad



SL = Selbstlernphase

Business Process Management für Führungskräfte

Überblick und Entscheidung

Seminar-Nr. 01108

Seminarziele

Nach diesem Seminar können Sie beurteilen, ob die Methodik des Business Engineering/ Prozessmanagement für Ihr Unternehmen die optimale Methode ist, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Marktes zu begegnen. Sie kennen die Schlüsselfaktoren, um das Potenzial des Business Engineering vollständig zu nutzen.

Programm

**Nutzenpotenziale von BPM-Initiativen
BPM-Methoden und -Standards,
Überblick
Einordnung verschiedener Methoden
Der Aufbruch zur Prozessorganisation:
Chancen, Risiken, Erfolgsfaktoren
Implementierung neuer Prozesse im
Unternehmen
Die Rolle der Führungskräfte in
erfolgreichen BPM-Initiativen**

Dauer

1 Tag

Business Process Management III

Neue Prozesse nachhaltig implementieren

Seminar-Nr. 01104

Seminarziele

Gute Modelle mit gelungenen Optimierungsansätzen sind die Voraussetzung, aber noch kein Garant für neu eingeführte Prozesse im Unternehmen. Durch fundiertes Wissen über die Aufgaben und die Organisation eines BPM-Projekts sind Sie in der Lage, überzeugende Projektarbeit zu leisten. Sie können Akzeptanz für die großen Veränderungen, die BPM-Projekte mit sich bringen, schaffen. Sie eignen sich den notwendigen Weitblick an, um wichtige Veränderungen rechtzeitig erkennen und steuern zu können und sind in der Lage, auch eine langfristige Prozesspflege zu implementieren

Programm

**Besonderheiten des Projektmanagement in BPM-Projekten
Alternative Optimierungs-Methoden –
Vorstellung, Bewertung, Einsatz-
bereiche
Produktivität bei der Modellierung
Auswirkungen auf die Unternehmens-
organisation
Erfolgsfaktor Akzeptanz
Organisation kontinuierlicher
Prozessentwicklung
Vom Prozessmodell zur lauffähigen
Anwendung**

Dauer

4 Tage

Business Process Management I

Prozessmodellierung
und Prozessoptimierung

Seminar-Nr. 01082

Seminarziele

Nach dem Seminar verfügen Sie über ein fundiertes Verständnis für Business Process Management und die zugehörigen Beschreibungsmethoden. Mit dem vermittelten Wissen können sie Optimierungsprojekte effizient und effektiv mitgestalten

Programm

**Business Process Management
Grundlagen.
Einführung in Prozessmodelle und
Modellierungsmethoden
Rahmenbedingungen für erfolgreiche
Modellierung
Gestaltung von guten Modellen
Prozessoptimierung**

Dauer

4 Tage

Business Process Management IV

Prozesse im internationalen Umfeld optimieren und verankern

Seminar-Nr. 01144

Seminarziele

International ausgerichtete BPM-Projekte weisen eine besondere Dynamik und viele Stolpersteine auf und gehen in der Komplexität und Anforderungen an das Team weit über nationale BPM-Projekte hinaus. Nach dem Seminar wissen Sie um die Unterschiede zwischen nationalen und internationalen BPM-Projekten und verfügen über die Sensibilität und die Methodik, um im internationalen Umfeld in BPM-Projekten erfolgreich mitzuarbeiten. Sie kennen die Risikofaktoren und wissen, wie Sie diese erfolgreich gestalten können

Programm

**Managementziel „International
einheitliche Prozesse“
Kulturen verstehen – der Aufbau
internationaler Kompetenz.
Internationale Vereinheitlichung der Pro-
zesse
Mentalitätskonforme Prozess-
landschaften entwickeln.
Organisation der Zusammenarbeit**

Dauer

3 Tage

Business Process Management II

Auf dem Weg zur Umsetzung –
Professionalisierungsworkshop

Seminar-Nr. 01098

Seminarziele

Im Rahmen des Workshops werden die in Sem. 01082 „Business Process Management I“ vermittelten Kenntnisse zur systematischen Erhebung und Abbildung von Prozessen, zur Analyse und Optimierung dieser Prozesse vertieft und in Case Studies verfestigt. Der Besuch dieses Seminars ist die ideale Vorbereitung zum „Steinbeis-Zertifikat – Business Process Management (BPMZ)“

Programm

**Case Study oder durch die Teilnehmer
eingebrachte Fallbeispiele.
Anhand dieser werden folgende Themen
umfassend bearbeitet:
Qualitätssicherung in der Prozess-
beurteilung.
Review von Prozessmodellen anhand
von Praxisbeispielen.
Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen für Strukturen
und Formulierungen.**

Dauer

2 Tage

ARIS

Geschäftsprozessmodellierung
und Projektmanagement

Seminar-Nr. 01038

Seminarziele

In diesem Seminar lernen Sie Geschäftsprozessmodellierung und Projektmanagement mit ARIS in integrierter praktischer Form.

Programm

Überblick und Funktionalität: Die ARIS Plattform mit Process Lifecycle • Geschäftsprozessmodellierung mit ARIS: Datenbank anlegen, administrieren und gruppieren, Schnellmodellierung, Ausprägungs- und Definitionsebene, Kopierarten: Ausprägungs-, Definitions- und Variantenkopie, Modellayoutgestaltung • Suchen und Abfragen • Externe Objekte / Verknüpfungen • Veröffentlichungen und Drucken der Modelle • Grundlagen des Projektmanagements mit ARIS in integrierter Form: Rollenkonzept • Modellierungskonventionen • ARIS Konfiguration • Einrichtung der ARIS Projekt-Datenbank • Export/Import von Datenbankinhalten • Konsistenzsicherung etc.
Einführung in die Auswertungsmöglichkeiten: Grundlagen • Semantikchecks • Reports • Analyse.

Dauer

3 Tage

Teilnehmerstimmen

„Die Zertifizierung trägt zur Festigung meiner Position im Unternehmen bei und eröffnet mir neue Möglichkeiten innerhalb der Firma.“

„Ein Zertifikat, das mein Wissen auf Hochschulniveau belegt, ist wichtig für meine persönliche Laufbahnplanung.“

„Die Arbeit hat sich gelohnt – ich fühle mich für BPM-Projekte sehr gut gewappnet.“

„Ich habe trotz intensiver Recherche kein Buch, kein Seminar gefunden, das vergleichbar strukturiert und nachvollziehbar alle erforderlichen Kenntnisse für BPM-Projekte vermittelt.“

„Es war anspruchsvoll – und es hat Spaß gemacht.“

„Ich freue mich schon auf die Zertifizierung zum BPM-Projektleiter – die ich im kommenden Jahr ganz sicher machen werde.“

„Durch den Ansporn, eine schwierige Prüfung nach der Qualifizierung zu bestehen, habe ich mich sehr intensiv vorbereitet, denn es war klar, dass mit einem allgemeinen Seminar-Wissen das Zertifizierungsverfahren nicht zu bestehen ist.“

Business Process Management in Ihrem Hause

Sie planen eine Prozessinitiative und suchen externe Unterstützung?

Sie sind mitten in einem Projekt und hätten gerne einen Sparringspartner um eine schwierige Situation zu meistern?

Sie wünschen ein BPM-(Projekt)-Audit?

Sie wünschen einfach aufgrund der Fülle der Tätigkeiten Unterstützung?

Unsere Experten verfügen über ein breites Kompetenzspektrum, BPM-Erfahrung, Tools, betriebswirtschaftliches Know how auf dem aktuellen Stand und – bei ca. 50% der Berater – umfassendes SAP-Einführungs- und Optimierungs-Know how. Erfahrung in der Leitung von Projekten und Teilprojekten sind selbstverständlich. Dadurch können unsere Berater Lösungen generieren, die oft einen Meilenstein im Projekt darstellen und über schwierige Projektsituationen hinweghelfen.

Sprechen Sie uns an!

Nähere Informationen:

Gudrun Zwick
Gudrun.Zwick@integrata.de
Telefon 0711 62010-331
Telefax 0711 62010-108

Integrata AG Zettachring 4, 70567 Stuttgart

Öffentliches und Inhouse-Angebot sowie Newsletter-Abonnement unter www.seminarplaner.de

Adressänderung/Kataloganforderung:
Tel.: 0711 62010-300, Fax: 0711 62010-216, infoservice@integrata.de

Standorte der Integrata AG:
Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Münster, Nürnberg, Stuttgart